

(Free and download) James Bond 13 - Der Mann mit dem goldenen Colt

## James Bond 13 - Der Mann mit dem goldenen Colt

Von Ian Fleming

ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #57834 in eBooks Veröffentlicht am: 2014-03-05 Erscheinungsdatum: 2014-03-05 File Name: B00A7614ZW | File size: 55.Mb

**Von Ian Fleming : James Bond 13 - Der Mann mit dem goldenen Colt** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised James Bond 13 - Der Mann mit dem goldenen Colt:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine gelungene Abschiedsvorstellung - absolut empfehlenswert Von Florian Hilleberg Im dreizehnten und letzten Bond-Roman aus der Feder von Ian Fleming (bei dem letzten Band der Reihe handelt es sich um eine Kurzgeschichtensammlung) bekommt es der britische Geheimagent wieder einmal mit einem besonderen Gegner zu tun. Die Handlung schließt nahtlos an den Vorgänger an und verleiht sowohl dem Charakter, als auch der Serie jene

Kontinuität, die bei den Filmen erst durch den Relaunch mit Daniel Craig zu finden ist. Der Roman beginnt mit Bonds Rückkehr nach London, ehe er den Auftrag erhält Scaramanga zu beseitigen, um zu beweisen, dass er weiterhin für den Geheimdienst ihrer Majestät tauglich ist. Dabei verschlägt es Bond ein weiteres Mal nach Jamaika. Kein Wunder, denn immerhin schrieb Ian Fleming die Romane ebenfalls auf dieser Insel, die ihm zur zweiten Heimat wurde, und wo er ein eigenes Haus besaß, welches er Goldeneye nannte. Im Gegensatz zu anderen Romanen geht der vorliegende Band mit 230 Seiten zu den kürzeren Novellen. Die Handlung ist entsprechend forciert, obwohl es durchaus kleinere Längen gibt. Die Gangster, mit denen Scaramanga Geschäfte macht, bleiben trotz ihrer detaillierten Beschreibungen relativ blass und austauschbar. Dafür zeigt sich der Oberschurke von einer besonders bösartigen Seite. Ein besonderes Schmankerl ist der erneute Auftritt von Bonds' Freund und Kampfgefährten Felix Leiter, dem ehemaligen CIA-Agenten. Ian Fleming bedient sich hier wieder einmal seines detailverliebten Schreibstils und holt sich gerne mit lokalen und kulturellen Einzel- und Besonderheiten auf. Dadurch bekommt der Roman jedoch auch etwas unverwechselbar Weltweites. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Todgesagte leben länger! Von Claus Brvenich Falls Ian Fleming die Lust am Schreiben der Abenteuer seines rastlosen Geheimagenten verloren hätte, wäre der Showdown zwischen Bond und seinem Erzfeind Blofeld aus "Man lebt nur zweimal" ein durchaus würdiger Abschluss und Schwanengesang geworden. Glücklicherweise kam es anders, so dass 007 in "Der Mann mit dem goldenen Colt" ein furioses und dramatisches Comeback feiert, was man in dieser Form nicht erwarten konnte. Der nach seiner Mission in Japan verschollen und tot geglaubte Bond, der vom KGB einer Gehirnwäsche unterzogen wurde, taucht vollkommen unerwartet wieder auf und kann im letzten Moment noch gestoppt werden, als er seinen Chef M ermorden will! Man sollte annehmen, dass Bonds' Schicksal nach diesem Attentatsversuch besiegelt wäre, aber M lässt seinen ehemaligen Musterschüler neurologisch behandeln und setzt 007 nach erfolgter Genesung auf die Eliminierung des berechtigten Auftragskillers Scaramanga, den Mann mit dem goldenen Colt und einer dritten Brustwarze an. Dabei verschlägt es Bond wieder mal nach Jamaika, was kein Zufall ist, da Fleming eine Schwäche für die Insel hatte, auf der er einen Großteil seines Lebens verbrachte und auch seine Bond-Romane schrieb. Wirklich viel Story steckt nicht in "Der Mann mit dem goldenen Colt". Mit nur 229 Seiten ist das Ganze auch nicht länger geworden als es sein müsste, was auch dem Umstand zu verdanken ist, dass sich Fleming im Laufe der Reihe seine Detailverliebtheit etwas abgewöhnt hatte und sich weniger in unnötig lange Beschreibungen von Natur, Tierwelt, Historie der Schauplätze und Bonds' Mahlzeiten verstrickte, die nichts zur Handlung beitrugen. Das Abenteuer lässt sich flüssig und ohne wirkliche Längen lesen. Die Spannung wird dadurch erzeugt, dass man dem Showdown Bonds mit einem Gegenspieler entgegenfiebert, der ihm an Fähigkeiten als Killer mindestens ebenbürtig ist. Bis es dazu endlich kommt, konnte man sich die Stirn über einige Ungereimtheiten runzeln. So wirkt M's Nibelungentreue zu Bond im sonst so gnadenlosen Geheimdienstgeschäft nicht nur ziemlich out-of-Character, sondern auch recht verantwortungslos und unvernuftig. Zudem hätte es aus Geheimdienstsicht sicher weitaus einfachere Möglichkeiten gegeben, Scaramanga zu beseitigen und wirkt Bonds' Kontaktaufnahme mit seiner Zielperson inklusive geradezu naiver bzw. sofortiger Infiltration seiner Organisation äußerst konstruiert. Wirklich belächeln kann man diese Schwächen aus Fanperspektive nicht, da es sonst wohl nur eine etwas längere Kurzgeschichte geworden wäre. Sicher nicht der beste James Bond-Roman, aber auch bestimmt nicht der schlechteste! 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ian Flemings letzter 007-Roman Von Highlightzone Ian Flemings zwölfter und letzter 007-Roman erschien acht Monate nach dem Tode des Autors. Er beginnt wieder als Fortsetzung des vorherigen Buches. Am Ende von 'Man lebt nur zweimal' hatte James Bond in Folge eines gefährlichen Einsatzes in Japan gegen seinen Erzfeind Blofeld das Gedächtnis verloren. Da er sich noch erinnert, dass er irgendetwas mit Russland zu tun hatte, begab er sich dorthin. Der KGB wusch dem Agenten das Gehirn und als 007 nach London zurückkehrt, versucht er seinen Chef M mit einer Giftpistole zu töten. Doch der Anschlag misslingt und nach einer intensiven Elektroschock-Behandlung ist Bond fast wieder ganz der Alte. Zur völligen Wiederherstellung fehlt nur noch eine nahezu unmögliche Mission. Daher wird 007 damit beauftragt den gefährlichsten Hitman Francisco 'Pistol' Scaramanga zu töten. Auf Jamaika kommt es zum Showdown, doch zuvor gelingt es Bond noch zu verhindern, dass die Mafia gemeinsam mit den Russen die westliche Welt ins Chaos stürzt. Für die 1974 entstandene Verfilmung wurde recht wenig aus dem Roman übernommen. Doch Christopher Lee ein entfernter Verwandter von Ian Fleming - kommt dem im Buch beschriebenen "Mann mit dem goldenen Colt" recht nahe. Der Roman erzählt eine etwas weniger spektakuläre Geschichte, ist jedoch mindestens ebenso spannend und auch als Zeitdokument interessant. So vergisst James Bond seine Sorgen, wenn er in John F. Kennedys Buch Zivilcourage über die "großen Bestrebungen" des gerade ermordeten USA-Präsidenten (und bekennenden 007-Fans) liest. Ian Fleming, der seinen Roman quasi direkt vor Ort in seinem Haus Goldeneye auf Jamaika schrieb, spekuliert wenig weitsichtig darüber, dass sich Fidel Castro ganz sicher nicht mehr lange halten wird. Auch dieses Taschenbuch von Cross Cult gefällt wieder durch die neue originalgetreue Übersetzung inklusive lustiger Kapitelüberschriften wie 'Reichen Sie die Kanapees herum' oder 'Hört die Zupfpeife!', sowie natürlich durch das stylische Retro-Cover vom amerikanischen Illustrator Michael Gillette. Es ist ein großes Vergnügen die James Bond Romane in dieser Form in ihrer korrekten Reihenfolge zu lesen.

Kurzbeschreibung Der einer Gehirnswsche unterzogene Bond hat versucht, M, seinen Chef, zu ermorden und ist gescheitert. Nun muss Bond beweisen, dass er in alter Form zurck und wieder vertrauenswrdig ist. "Alles" was 007 zu tun hat, ist den tdlichsten Auftragskiller der Welt zur Strecke zu bringen - Paco "Pistols" Scaramanga, der Mann mit dem goldenen Colt. Doch trotz seiner Lizenz zum Tten, ist 007 kein Mrder. So beschliet er auf der Suche nach Scaramanga in der schwlen Hitze Jamaikas, die kriminellen Vereinigung des Killers zu infiltrieren und ihm wird klar, er muss seinen Gegner so schnell wie mglich erledigen. Oder 007 wird der Nchste auf einer langen Liste von Secret Services Agenten sein, die der Mann mit dem Goldenen Colt in den ewigen Ruhestand geschickt hat ...Jeder kennt sie: die teils stark von den Vorlagen abweichenden Verfilmungen der James-Bond-Romane. Pnktlich zum 50-jhrigen Jublium der Filmreihe gilt es die Ian-Fleming-Originale erstmals im "Director's Cut" zu entdecken!Eine der grten Filmikonen berhaupt wird 50 Jahre alt! Passend dazu kommt Ende 2012 der 23. Teil der Saga mit dem Titel "Skyfall" in die Kinos! Cross Cult schliet sich den Jubilaren des Mythos mit einer Wiederentdeckung der meisterhaft erzhlten Agenten- und Spionageromane aus der Feder Ian Flemings an und beginnt die schrittweise Verffentlichung aller James-Bond-Originalromane. Endlich wird es mglich sein, Titel wie "Goldfinger", "Thunderball" oder "You Only Live Twice" komplett in ungekrzten bersetzungen und mit den ursprnglichen Kapitelabschnitten und -berschriften zu lesen. Es verspricht eine einzigartige James-Bond-Bibliothek zu werden, die dazu einldt, dem Kult um den britischen Gentleman-Geheimdienstler mit der "Lizenz zum Tten" auf den Grund zu gehen.

Kurzbeschreibung Der einer Gehirnswsche unterzogene Bond hat versucht, M, seinen Chef, zu ermorden und ist gescheitert. Nun muss Bond beweisen, dass er in alter Form zurck und wieder vertrauenswrdig ist. "Alles" was 007 zu tun hat, ist den tdlichsten Auftragskiller der Welt zur Strecke zu bringen - Paco "Pistols" Scaramanga, der Mann mit dem goldenen Colt. Doch trotz seiner Lizenz zum Tten, ist 007 kein Mrder. So beschliet er auf der Suche nach Scaramanga in der schwlen Hitze Jamaikas, die kriminellen Vereinigung des Killers zu infiltrieren und ihm wird klar, er muss seinen Gegner so schnell wie mglich erledigen. Oder 007 wird der Nchste auf einer langen Liste von Secret Services Agenten sein, die der Mann mit dem Goldenen Colt in den ewigen Ruhestand geschickt hat ...Jeder kennt sie: die teils stark von den Vorlagen abweichenden Verfilmungen der James-Bond-Romane. Pnktlich zum 50-jhrigen Jublium der Filmreihe gilt es die Ian-Fleming-Originale erstmals im "Director's Cut" zu entdecken!Eine der grten Filmikonen berhaupt wird 50 Jahre alt! Passend dazu kommt Ende 2012 der 23. Teil der Saga mit dem Titel "Skyfall" in die Kinos! Cross Cult schliet sich den Jubilaren des Mythos mit einer Wiederentdeckung der meisterhaft erzhlten Agenten- und Spionageromane aus der Feder Ian Flemings an und beginnt die schrittweise Verffentlichung aller James-Bond-Originalromane. Endlich wird es mglich sein, Titel wie "Goldfinger", "Thunderball" oder "You Only Live Twice" komplett in ungekrzten bersetzungen und mit den ursprnglichen Kapitelabschnitten und -berschriften zu lesen. Es verspricht eine einzigartige James-Bond-Bibliothek zu werden, die dazu einldt, dem Kult um den britischen Gentleman-Geheimdienstler mit der "Lizenz zum Tten" auf den Grund zu gehen.